

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2014. május 12.

**NÉMET NEMZETISÉGI
NYELV ÉS IRODALOM**

**EMELT SZINTŰ ÍRÁSBELI
ÉRETTSÉGI VIZSGA**

**JAVÍTÁSI-ÉRTÉKELÉSI
ÚTMUTATÓ**

**EMBERI ERŐFORRÁSOK
MINISZTERIUMA**

Aufgaben zur Überprüfung sprachlicher und literarischer Kenntnisse

Durch die Lösung der Testaufgaben können insgesamt 30 Punkte erreicht werden. Die zu vergebende Punktzahl steht nach den Lösungen, die als mögliche Alternativen gelten. Alle anderen inhaltlich korrekten Lösungen, die eine adäquate Antwort auf die gestellten Fragen geben, sollen angenommen werden. Bei einigen Aufgaben wird auf ihre Bewertung extra hingewiesen! Zusatzpunkte und halbe Punkte können nicht vergeben werden.

I. Aufgaben zur Überprüfung sprachlicher und literarischer Kenntnisse**Textgrundlage**

**Valeria Koch: Stiefkind der Sprache
Anthologie II. S.181**

Lesen Sie das Gedicht aufmerksam durch und lösen Sie die Aufgaben!

1. Valeria Koch gehört zu der jüngeren Generation ungarndeutscher Autoren. Nennen Sie drei Merkmale, die die Gedichte dieser Autorengeneration unverkennbar machen. **(3 Punkte)**

Themen, wie Sprach- und Identitätsverlust, allgemeine Menschheitsfragen, Experimentieren mit der Sprache, abstrakte Formulierung, freie Gedichte.

2. Interpretieren Sie den Titel: Wer/was ist mit der Bezeichnung „Stiefkind“ gemeint und warum? **(2 Punkte)**

Die Mundart, die ursprüngliche Muttersprache der Ungarndeutschen (1 Punkt), sie wurde/wird stiefmütterlich behandelt, vernachlässigt, verfolgt. (1 Punkt)

3. Im Gedicht werden verschiedene Ereignisse aus der Geschichte der Ungarndeutschen angedeutet. Auf welche beziehen sich folgende Zitate? Wie hängen diese mit dem zentralen Begriff des Gedichtes „Sprache“ zusammen? **(3 Punkte)**

„seit zweihundert Jahren...“
„aus irrer Rache...“

„seit zweihundert Jahren...“ – die Ansiedlung (1 Punkt)

„aus irrer Rache...“ – Verfolgungen und Deportationen nach dem II. Weltkrieg (1 Punkt)

Die seit der Ansiedlungszeit gesprochene Sprache geht verloren, die Assimilation wurde durch die Ereignisse nach dem Weltkrieg noch mehr verstärkt. (1 Punkt)

4. Suchen Sie drei Beispiele für rhetorische Fragen. Formulieren Sie in der indirekten Rede. Erläutern Sie auch die Funktion dieser Fragen. **(7 Punkte)**

Die Autorin fragt, ...

Die Autorin fragt, wer die Sprache kenne.

, wo sie zu Hause sei.

, für wen sie wichtig sei.

(3 Punkte für die zutreffenden Fragen und 3 für die Korrektheit.)

Funktion: sie beziehen sich auf die Identitätssuche. (1 Punkt)

5. Die Dichterin verwendet bildliche Ausdrücke im Werk. Deuten Sie folgende Metapher:

*„leer sind die Frachten
versinkender Schiffe
im Meer der Begriffe“*

Definieren Sie die Metapher. (3 Punkte)

Diese Metapher hat eine doppelte Bedeutung: sie deutet global auf den Sprachverlust hin, aber auch auf die Verarmung des Wortschatzes, der den Mundartsprechern zur Verfügung steht. (2 Punkte)

Eine Metapher kombiniert zwei Wörter oder Ausdrücke (Bilder), die in verschiedene Sinn-Zusammenhänge (Meer-Begriffe) gehören. (1 Punkt)

6. Nennen Sie weitere drei dichterische Mittel, die die Autorin verwendet. (3 Punkte)

Keine Interpunktion

Reimstellung: aabb – Paarreime

Alliteration: für wen bist du wichtig

Großschreibung der ersten Wörter der Strophen

Enjambement: „suchst du nach klaren/Spuren auf Erden“

7. Die Frage der Sprache ist in der ungarndeutschen Literatur als Kernproblem zu betrachten. Nennen Sie noch drei weitere Themen, die die ungarndeutschen Autoren beschäftigen. (3 Punkte)

Liebe zur Heimat, Identität (Doppelidentität, mehrfache Bindung),
Vergangenheitsbewältigung, Zukunft der Minderheit

8. Bringen Sie drei Beispiele aus dem Gedicht für verschiedene Satzarten. Benennen Sie diese auch. (3 Punkte)

„Sag mal“ – Aufforderungssatz

„Wo bist du nun zu Hause“ – Fragesatz

„aus irrer Rache/bist Stiefkind der Sprache“ – Aussagesatz

Für jede Satzart mit der Benennung zusammen gilt je ein Punkt. Es können keine halben Punkte vergeben werden.

9. Suchen Sie im Gedicht je ein Beispiel für:

Partizip Präsens:

Partizip Perfekt:

Welche Satzgliedfunktion haben diese Formen? (3 Punkte)

Partizip Präsens: versinkend

Partizip Perfekt: verklungen

Welche Satzgliedfunktion haben diese Formen? Attribut

II. Aufgaben zur Textproduktion

Für die Lösung der Aufgaben sind insgesamt 70 Punkte zu vergeben.

Für Inhalt, Aufbau und Stil

- a) der ersten Aufgabe 25 Punkte,
- b) der zweiten Aufgabe 15 Punkte und
- c) der dritten Aufgabe 10 Punkte.

Die Sprachrichtigkeit der Aufgaben 1 bis 3 wird gemeinsam mit maximal 20 Punkten bewertet.

Allgemeine Kriterien der Bewertung:

Inhalt:

- Verständnis des Themas, richtige Bezugnahme auf den Text (wo ein Text vorhanden ist);
- entsprechende sprachliche und literarische Bewandertheit;
- Sachlichkeit;
- gründliche Kenntnisse des vorgegebenen bzw. gewählten Werkes, Erstellung von kulturhistorischen Zusammenhängen;
- individueller Umgang mit dem Problem, persönliche Stellungnahme;
- Informiertheit über gesellschaftliche Probleme;
- Qualität der Argumentation, Begründung der Behauptungen;
- Hervorhebung des Wesens, Fähigkeit zur Systematisierung.

Aufbau und Stil

- Entsprechung der in der Aufgabenstellung bestimmten Gattung/Textart;
- Einheit der Aussage, strukturelle Proportionalität;
- Gliederung des Aufsatzes;
- flüssiger, gewandter, der Aufgabe und der Situation entsprechender Stil;
- entsprechende Wortwahl; Einhaltung des vorgeschriebenen Umfangs.

Sprachliche Qualität

- sichere Anwendung der Standardsprache;
- klare, flüssige Satz- bzw. Textgestaltung;
- lesbare Schrift, geordnetes Schriftbild.

Die sprachliche Qualität der Arbeit wird den Vorschriften und dem Korrekturzeichensystem des „Deutschen Sprachdiploms der KMK“ entsprechend bewertet.

Folgende Minuspunkte (Fehlerpunkte) können vergeben werden:

G= grammatische Fehler (falscher Artikelgebrauch, fehlerhafte

Konjugation/Deklination, Tempusfehler usw.) = 1 Punkt

A= falscher oder an falscher Stelle gebrauchter Ausdruck = 1 Punkt

a = unbedeutender Wortgebrauchsfehler = 1/2 Punkt

R= Rechtsschreibfehler = 1/2 Punkt

Z= Interpunktionsfehler = 1/4 Punkt

0	– 0,5 %	20 Punkte
0,51	– 1,0 %	19
1,01	– 1,5 %	18
1,51	– 2,0 %	17
2,01	– 2,5 %	16
2,51	– 3,0 %	15
3,01	– 3,5 %	14
3,51	– 4,0 %	13
4,01	– 4,5 %	12
4,51	– 5,0 %	11
5,01	– 5,5 %	10
5,51	– 6,0 %	9
6,01	– 6,5 %	8
6,51	– 7,0 %	7
7,01	– 7,5 %	6
7,51	– 8,0 %	5
8,01	– 8,5 %	4
8,51	– 9,0 %	3
9,01	– 9,5 %	2
9,51	– 10 %	1
mehr als 10,01	%	0 Punkt

Für das nachlässige Schriftbild können von der Gesamtpunktzahl 3 Punkte abgezogen werden.

<p>Wichtiger Hinweis! Die unten stehenden Lösungsvorschläge sind als mögliche Alternativen zu betrachten. Die genannten inhaltlichen Schwerpunkte sind als Richtlinien, als Orientierungshilfe und Stütze für die Korrektur gedacht. Alle anderen Lösungen, die man als eine inhaltlich angemessene, adäquate Behandlung des Themas beurteilen kann, sind zu akzeptieren.</p>

II. Aufgaben zur Textproduktion

1. Die Rebellion der Sturm-und-Drang-Helden entwickelt sich in der Klassik zu einer Sanftmut. Die Überlegenheit des Helden der Natur und dem Tyrannen gegenüber wird in den Balladen oft thematisiert. Interpretieren Sie Friedrich Schillers Gedicht „Die Bürgschaft“ nach diesem Gesichtspunkt! Ihr Aufsatz soll 300 Wörter umfassen.

Lösungsvorschlag:

1. Der Abiturient kann in seinem Aufsatz kurz den Unterschied und die Gemeinsamkeiten der beiden, in der Aufgabenstellung erwähnten Bewegungen darstellen.
2. In seiner Interpretation soll er zunächst die Grundsituation der Ballade „Die Bürgschaft“ ansprechen, er soll das Wesen des Konflikts erläutern: wahre Menschlichkeit und Freundschaft werden der Tyrannei entgegengestellt.
3. Die Darstellung des Kampfes des Helden gegen die Kräfte der Natur ist unerlässlich, es soll gezeigt werden, dass der Held im Gegensatz zum Sturm und Drang die Natur beherrscht, er ist ihr überlegen.
4. Dem Tyrannen gegenüber siegt er ebenfalls mit der Macht der Freundschaft – der Gedanke von der Fürstenerziehung erscheint hier.
5. Dichterische Mittel, wie zum Beispiel die Steigerung sollen dargestellt und durch Zitate oder Hinweise auf die Zeilen belegt werden.
6. Es kann auch begründet werden, warum die Klassik die Gattung der Ballade vorzieht. → Sie vereint lyrische, dramatische und epische Elemente und dadurch schien sie zur Darstellung des Ästhetischen sehr geeignet zu sein.

2. Einen bemerkenswerten, pointierten Festvortrag zum Thema „Heimat und Heimatverlust“ hielt der Tübinger Historiker Prof. Dr. Dr. Harald Zimmermann im Rahmen des diesjährigen Tages der Heimat, den die Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Deutschland ausrichtete.

(Auszüge)

Verfassen Sie einen argumentativen Text im Umfang von 200 Wörtern zum Thema *Heimatlosigkeit – ein Phänomen unserer Zeit*. Gehen Sie dabei auf folgende inhaltliche Schwerpunkte ein:

1. **Migration: mögliche Ursachen, konkrete Beispiele**
2. **Heimat – Mutterland – Vaterland**
3. **Fremde in einer fremden Heimat?**
4. **Das ideale Verhältnis zwischen Minorität und Majorität: Vorstellungen, Beispiele**

Lösungsvorschlag:

1. Migration: Der Mensch ist von Natur aus ein wanderndes Wesen. Die Migration kann politische und/oder wirtschaftliche Gründe haben. Politische Flüchtlinge werden in ihrer Heimat verfolgt, sie suchen in einem anderen Land Asyl. Beispiele der politischen Verfolgung aus der Vergangenheit und aus der Gegenwart: ... Menschen, die ihre Heimat aus wirtschaftlichen Gründen verlassen, werden Arbeitsmigranten genannt. Ihr Motiv ist das bessere Wohlergehen im Zielland. Beispiele für beliebte Zielländer: Beispiele für Migrantengruppen: ...
2. Erläuterung der Begriffe
3. Die Beziehung der Flüchtlinge bzw. Migranten zu ihrer „neuen Heimat“, ihre Markierung als Fremde durch die Mehrheit, kulturelle und sprachliche Unterschiede zwischen Minderheit und Mehrheit, Streben nach Assimilation und Integration, etc.
4. Das ideale Verhältnis: Streben nach Mehrsprachigkeit und Multikulturalität, interkulturelle Erziehung, gegenseitige Toleranz und Akzeptanz, konkrete Beispiele.

3. CASAMUNDO betreibt europaweit erfolgreich Online Reiseportale für den Bereich hochwertiger Ferienhaus- und Ferienwohnungsvermittlung. Die Firma gehört zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Anbietern in diesem Segment und ist daran interessiert, selbst neue Mitarbeiter auszubilden.

(Text)

Ihre **Bewerbung** soll einerseits Ihre Personalien enthalten, andererseits sollen Sie folgenden Schwerpunkten besondere Aufmerksamkeit schenken:

1. **Schulabschlüsse, Schulleistungen, Sprachkenntnisse**
2. **Internet-Affinität, bisherige Erfahrungen**
3. **Motiviertheit, persönliches Interesse für die Ausbildung**

Verfassen Sie einen Text im Umfang von 100 Wörtern!

Lösungsvorschlag:

1. Inhaltlich wird erwartet, dass der Kandidat seine Autobiographie schreibt und dabei auf alle in der Aufgabenstellung genannten Schwerpunkte detailliert eingeht.
2. Unter formalem Aspekt dürfen elementare Bestandteile der Bewerbung (angemessene Form, Beschreibung der Motivation, Datum usw.) nicht fehlen.
3. Was den Stil betrifft, soll sich der Kandidat in seiner Wortwahl und in seinen Formulierungen an jenen generellen Anforderungen orientieren, die für die Verfassung einer Bewerbung gelten.